

Statistischer Bericht

A VI 7 – m03/09

└ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
März 2009

Statistischer Bericht

A VI 7 – m03/09

Herausgegeben im **April 2009**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,– EUR

Excel-Version: 16,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2009	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2009 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2008	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2004 bis 2008	11
6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im März 2009 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2009 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2009 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2009 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig

ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebefähigten „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2009

Merkmal	2009			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	März	Februar	Januar	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	184 152	185 566	183 261	– 9 342	– 4,8
Frauen	81 116	82 023	82 576	– 10 015	– 11,0
Männer	103 036	103 543	100 685	674	0,7
15 bis unter 20 Jahre	2 307	2 439	2 336	– 425	– 15,6
15 bis unter 25 Jahre	20 557	20 468	19 328	– 783	– 3,7
55 bis unter 65 Jahre	29 977	29 834	29 625	3 954	15,2
Ausländer	4 914	4 997	5 014	– 196	– 3,8
Arbeitslose insgesamt	184 152	185 566	183 261	– 9 342	– 4,8
Cottbus	45 758	46 086	45 361	– 2 962	– 6,1
Eberswalde	26 099	26 606	26 546	– 2 585	– 9,0
Frankfurt (Oder)	33 455	34 051	33 085	– 907	– 2,6
Neuruppin	40 823	40 975	40 798	– 2 363	– 5,5
Potsdam	38 017	37 848	37 471	– 525	– 1,4
Arbeitslose Frauen	81 116	82 023	82 576	– 10 015	– 11,0
Cottbus	20 984	21 300	21 349	– 3 337	– 13,7
Eberswalde	11 756	12 008	12 149	– 1 943	– 14,2
Frankfurt (Oder)	14 140	14 400	14 269	– 1 263	– 8,2
Neuruppin	18 292	18 378	18 580	– 2 385	– 11,5
Potsdam	15 944	15 937	16 229	– 1 087	– 6,4
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,7	13,8	13,6	– 0,6	x
Frauen	12,6	12,8	12,9	– 1,6	x
Männer	14,6	14,7	14,3	0,1	x
15 bis unter 20 Jahre	5,4	5,7	5,4	– 0,5	x
15 bis unter 25 Jahre	13,6	13,5	12,7	0,0	x
Ausländer	25,3	25,7	25,8	2,8	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	15,2	15,3	15,1	– 0,7	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2009 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	45 758	– 328	– 0,7	– 2 962	– 6,1
Eberswalde	26 099	– 507	– 1,9	– 2 585	– 9,0
Frankfurt (Oder)	33 455	– 596	– 1,8	– 907	– 2,6
Neuruppin	40 823	– 152	– 0,4	– 2 363	– 5,5
Potsdam	38 017	169	0,4	– 525	– 1,4
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	6 262	146	2,4	– 211	– 3,3
Cottbus	8 574	7	0,1	74	0,9
Frankfurt (Oder)	5 421	– 5	– 0,1	56	– 1,0
Potsdam	7 212	– 81	– 1,1	274	3,9
Landkreise					
Barnim	12 096	– 281	– 2,3	– 1 376	– 10,2
Dahme-Spreewald	7 990	87	1,1	– 711	– 8,2
Elbe-Elster	11 209	– 18	– 0,2	– 908	– 7,5
Havelland	10 414	– 20	– 0,2	– 384	– 3,6
Märkisch-Oderland	14 825	– 379	– 2,5	– 139	– 0,9
Oberhavel	13 323	101	0,8	– 1 506	– 10,2
Oberspreewald-Lausitz	12 404	110	0,9	– 792	– 6,0
Oder-Spree	13 209	– 212	– 1,6	– 824	– 5,9
Ostprignitz-Ruppin	9 820	– 4	– 0,0	– 214	– 2,1
Potsdam-Mittelmark	9 841	– 186	– 1,9	– 197	– 2,0
Prignitz	7 266	– 229	– 3,1	– 259	– 3,4
Spree-Neiße	10 201	– 353	– 3,3	– 1 006	– 9,0
Teltow-Fläming	10 082	129	1,3	– 10	– 0,1
Uckermark	14 003	– 226	– 1,6	– 1 209	– 7,9
Land Brandenburg	184 152	– 1 414	– 0,8	– 9 342	– 4,8

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	März		Februar 2009	Veränderung zum	
				Vormonat	Vorjahres- monat
	2009	2008		Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	184 152	193 494	185 566	– 0,8	– 4,8
Frauen	81 116	91 131	82 023	– 1,1	– 11,0
Männer	103 036	102 362	103 543	– 0,5	0,7
15 bis unter 20 Jahre	2 307	2 732	2 439	– 5,4	– 15,6
15 bis unter 25 Jahre	20 557	21 340	20 468	0,4	– 3,7
55 bis unter 65 Jahre	29 977	26 023	29 834	0,5	15,2
Ausländer	4 914	5 110	4 997	– 1,7	– 3,8
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,7	14,3	13,8	x	x
Frauen	12,6	14,2	12,8	x	x
Männer	14,6	14,5	14,7	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,4	5,9	5,7	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,6	13,6	13,5	x	x
Ausländer	25,3	22,5	25,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	15,2	15,9	15,3	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	45 758	48 720	46 086	– 0,7	– 6,1
Frauen	20 984	24 321	21 300	– 1,5	– 13,7
Männer	24 774	24 399	24 786	– 0,0	1,5
15 bis unter 20 Jahre	467	511	475	– 1,7	– 8,6
15 bis unter 25 Jahre	4 664	4 802	4 543	2,7	– 2,9
55 bis unter 65 Jahre	8 296	7 235	8 197	1,2	14,7
Ausländer	924	1 040	950	– 2,7	– 11,2
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,2	16,9	16,3	x	x
Frauen	15,8	18,0	16,0	x	x
Männer	16,5	16,0	16,5	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,0	5,1	5,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre	14,2	13,9	13,8	x	x
Ausländer	22,9	24,8	23,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	18,0	18,8	18,1	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	26 099	28 684	26 606	– 1,9	– 9,0
Frauen	11 756	13 699	12 008	– 2,1	– 14,2
Männer	14 343	14 985	14 598	– 1,7	– 4,3
15 bis unter 20 Jahre	343	441	356	– 3,7	– 22,2
15 bis unter 25 Jahre	2 934	3 373	3 028	– 3,1	– 13,0
55 bis unter 65 Jahre	4 237	3 850	4 232	0,1	10,1
Ausländer	546	571	559	– 2,3	– 4,4
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,8	17,4	16,1	x	x
Frauen	14,9	17,5	15,2	x	x
Männer	16,6	17,4	16,9	x	x
15 bis unter 20 Jahre	6,4	7,6	6,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre	15,8	17,7	16,3	x	x
Ausländer	29,8	29,8	30,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	17,5	19,2	17,8	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	März		Februar 2009	Veränderung zum	
				Vormonat	Vorjahres- monat
	2009	2008		Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	33 455	34 362	34 051	– 1,8	– 2,6
Frauen	14 140	15 403	14 400	– 1,8	– 8,2
Männer	19 315	18 959	19 651	– 1,7	1,9
15 bis unter 20 Jahre	395	549	433	– 8,8	– 28,1
15 bis unter 25 Jahre	3 759	3 922	3 852	– 2,4	– 4,2
55 bis unter 65 Jahre	5 340	4 310	5 346	– 0,1	23,9
Ausländer	1 318	1 132	1 356	– 2,8	16,4
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,2	14,5	14,5	x	x
Frauen	12,5	13,5	12,7	x	x
Männer	15,8	15,4	16,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,1	6,8	5,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,9	14,3	14,2	x	x
Ausländer	43,0	31,6	44,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	15,7	16,0	16,0	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	40 823	43 186	40 975	– 0,4	– 5,5
Frauen	18 292	20 677	18 378	– 0,5	– 11,5
Männer	22 531	22 508	22 597	– 0,3	0,1
15 bis unter 20 Jahre	519	651	550	– 5,6	– 20,3
15 bis unter 25 Jahre	4 579	4 812	4 489	2,0	– 4,8
55 bis unter 65 Jahre	6 335	5 842	6 328	0,1	8,4
Ausländer	675	727	668	1,0	– 7,2
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,1	15,0	14,1	x	x
Frauen	13,2	15,1	13,3	x	x
Männer	14,8	14,9	14,9	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,5	6,5	5,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre	14,3	14,5	14,0	x	x
Ausländer	21,9	21,7	21,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	15,6	16,6	15,6	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	38 017	38 542	37 848	0,4	– 1,4
Frauen	15 944	17 031	15 937	0,0	– 6,4
Männer	22 073	21 511	21 911	0,7	2,6
15 bis unter 20 Jahre	583	580	625	– 6,7	0,5
15 bis unter 25 Jahre	4 621	4 431	4 556	1,4	4,3
55 bis unter 65 Jahre	5 769	4 786	5 731	0,7	20,5
Ausländer	1 451	1 640	1 464	– 0,9	– 11,5
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	10,2	10,3	10,1	x	x
Frauen	8,9	9,6	8,9	x	x
Männer	11,4	11,0	11,3	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,3	4,9	5,7	x	x
15 bis unter 25 Jahre	11,2	10,4	11,1	x	x
Ausländer	19,6	17,0	19,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	11,4	11,5	11,3	x	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2008

Merkmal — Arbeitsagentur	Dezember 2008	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	8 155	5 078	165,0
Frauen	1 331	921	224,6
Männer	6 824	4 157	155,9
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	4 064	3 077	311,8
über 25 bis 50 %	2 327	1 596	218,3
über 50 bis 75 %	1 009	356	54,5
über 75 bis 100 %	755	49	6,9
Kurzarbeiter insgesamt	8 155	5 078	165,0
Cottbus	1 864	1 103	144,9
Eberswalde	645	221	52,1
Frankfurt (Oder)	2 745	2 246	450,1
Neuruppin	1 440	549	61,6
Potsdam	1 461	959	191,0
Männer	6 824	4 157	155,9
Cottbus	1 444	856	145,6
Eberswalde	594	224	60,5
Frankfurt (Oder)	2 282	1 834	409,4
Neuruppin	1 211	406	50,4
Potsdam	1 293	837	183,6
Frauen	1 331	921	224,6
Cottbus	420	247	142,8
Eberswalde	51	– 3	– 5,6
Frankfurt (Oder)	463	412	807,8
Neuruppin	229	143	166,3
Potsdam	168	122	265,2
Betriebe mit Kurzarbeitern	644	174	37,0

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2004 bis 2008

Merkmal — Arbeitsagentur	Dezember				
	2008	2007	2006	2005	2004
Kurzarbeiter insgesamt	8 155	3 077	2 144	2 102	4 007
Frauen	1 331	410	306	554	987
Männer	6 824	2 667	1 838	1 548	3 020
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	4 064	987	596	803	899
über 25 bis 50 %	2 327	731	620	729	1 118
über 50 bis 75 %	1 009	653	404	319	914
über 75 bis 100 %	755	706	524	251	1 076
Kurzarbeiter insgesamt	8 155	3 077	2 144	2 102	4 007
Cottbus	1 864	761	554	544	941
Eberswalde	645	424	131	435	496
Frankfurt (Oder)	2 745	499	271	328	476
Neuruppin	1 440	891	821	412	1 532
Potsdam	1 461	502	367	383	562
Männer	6 824	2 667	1 838	1 548	3 020
Cottbus	1 444	588	461	458	721
Eberswalde	594	370	105	299	403
Frankfurt (Oder)	2 282	448	233	249	345
Neuruppin	1 211	805	722	302	1 126
Potsdam	1 293	456	317	240	425
Frauen	1 331	410	306	554	987
Cottbus	420	173	93	86	220
Eberswalde	51	54	26	136	93
Frankfurt (Oder)	463	51	38	79	131
Neuruppin	229	86	99	110	406
Potsdam	168	46	50	143	137
Betriebe mit Kurzarbeitern	644	470	311	284	440

6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im März 2009 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	7 852	1 584	763	1 430	1 396	2 679
Zugang seit Jahresbeginn	19 972	3 843	1 825	3 260	3 541	7 503
Bestand am Monatsende	15 852	2 428	1 222	1 745	1 942	8 515
Qualifizierung						
Berufliche Weiterbildung	6 917	1 865	699	1 180	1 199	1 974
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen	2 145	598	165	284	561	537
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	3 529	664	517	797	742	809
Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	11 777	2 511	930	1 860	1 874	4 602
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1 020	267	61	377	29	286

¹ vorläufige Werte

**7 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2009 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten
Personengruppen und Arbeitslosenquoten**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote¹ bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	6 262	2 749	3 513	217	88	749	931	16,2	15,1	17,2	18,1
Cottbus	8 574	3 782	4 792	389	93	1 019	1 344	15,5	14,1	16,8	17,3
Frankfurt (Oder)	5 421	2 325	3 096	296	57	608	758	16,2	14,3	18,1	18,0
Potsdam	7 212	2 979	4 233	628	95	859	911	9,0	7,5	10,5	10,0
Landkreise											
Barnim	12 096	5 119	6 977	340	178	1 503	1 844	12,7	11,1	14,2	14,2
Dahme-Spreewald	7 990	3 463	4 527	231	118	879	1 312	9,4	8,6	10,2	10,5
Elbe-Elster	11 209	5 300	5 909	151	118	1 093	2 002	18,0	18,6	17,6	20,1
Havelland	10 414	4 626	5 788	209	157	1 077	1 650	12,7	11,9	13,5	14,2
Märkisch-Oderland	14 825	6 124	8 701	277	188	1 573	2 326	14,4	12,4	16,3	16,1
Oberhavel	13 323	5 876	7 447	287	138	1 520	2 117	12,4	11,3	13,4	13,7
Oberspreewald-Lausitz	12 404	5 819	6 585	178	120	1 178	2 325	18,5	18,8	18,2	20,7
Oder-Spree	13 209	5 691	7 518	745	150	1 578	2 256	13,3	11,9	14,5	14,6
Ostprignitz-Ruppin	9 820	4 381	5 439	115	121	1 141	1 407	17,4	16,3	18,4	19,1
Potsdam-Mittelmark	9 841	3 973	5 868	198	140	1 201	1 775	9,0	7,6	10,4	10,1
Prignitz	7 266	3 409	3 857	64	103	841	1 161	16,4	16,6	16,3	18,3
Spree-Neiße	10 201	4 566	5 635	154	90	996	2 009	14,5	13,6	15,3	16,0
Teltow-Fläming	10 082	4 297	5 785	229	188	1 311	1 456	11,4	10,4	12,3	12,7
Uckermark	14 003	6 637	7 366	206	165	1 431	2 393	19,9	20,0	19,8	21,8
Land Brandenburg	184 152	81 116	103 036	4 914	2 307	20 557	29 977	13,7	12,6	14,6	15,2

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2009 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	6 262	1 516	685	831	4 746	2 064	2 682
Cottbus	8 574	2 352	933	1 419	6 222	2 849	3 373
Frankfurt (Oder)	5 421	1 353	538	815	4 068	1 787	2 281
Potsdam	7 212	2 249	906	1 343	4 963	2 073	2 890
Landkreise							
Barnim	12 096	3 658	1 433	2 225	8 438	3 686	4 752
Dahme-Spreewald	7 990	3 336	1 448	1 888	4 654	2 015	2 639
Elbe-Elster	11 209	4 027	1 903	2 124	7 182	3 397	3 785
Havelland	10 414	3 557	1 473	2 084	6 857	3 153	3 704
Märkisch-Oderland	14 825	4 842	1 854	2 988	9 983	4 270	5 713
Oberhavel	13 323	5 028	2 104	2 924	8 295	3 772	4 523
Oberspreewald-Lausitz	12 404	4 306	2 082	2 224	8 098	3 737	4 361
Oder-Spree	13 209	4 995	1 972	3 023	8 214	3 719	4 495
Ostprignitz-Ruppin	9 820	2 906	1 201	1 705	6 914	3 180	3 734
Potsdam-Mittelmark	9 841	3 959	1 512	2 447	5 882	2 461	3 421
Prignitz	7 266	2 381	1 084	1 297	4 885	2 325	2 560
Spree-Neiße	10 201	4 581	1 910	2 671	5 620	2 656	2 964
Teltow-Fläming	10 082	3 654	1 459	2 195	6 428	2 838	3 590
Uckermark	14 003	4 191	1 765	2 426	9 812	4 872	4 940
Land Brandenburg	184 152	62 891	26 262	36 629	121 261	54 854	66 407

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2009 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	278 856	40 988	17,2	138 904	139 952	5,0	5,6
Bayern	342 308	27 986	8,9	191 268	151 040	5,2	5,9
Berlin	243 284	– 4 959	– 2,0	47 653	195 631	14,4	16,8
Brandenburg	184 152	– 9 342	– 4,8	62 891	121 261	13,7	15,2
Bremen	38 437	– 386	– 1,0	8 330	30 107	11,9	13,1
Hamburg	78 845	4 097	5,5	23 455	55 390	8,8	10,2
Hessen	220 002	4 742	2,2	77 015	142 987	7,1	8,0
Mecklenburg-Vorpommern	134 803	– 3 924	– 2,8	44 397	90 406	15,4	16,9
Niedersachsen	322 835	– 1 459	– 0,4	114 552	208 283	8,2	9,1
Nordrhein-Westfalen	806 888	18 654	2,4	250 323	556 565	9,0	10,0
Rheinland-Pfalz	134 324	10 820	8,8	58 549	75 775	6,5	7,2
Saarland	40 187	485	1,2	14 102	26 085	7,9	8,7
Sachsen	307 424	– 2 310	– 0,7	105 121	202 303	14,2	15,8
Sachsen-Anhalt	184 775	– 9 208	– 4,7	59 569	125 206	14,8	16,2
Schleswig-Holstein	116 236	1 632	1,4	42 246	73 990	8,2	9,3
Thüringen	152 455	559	0,4	63 436	89 019	12,7	14,0
Bundesrepublik Deutschland	3 585 811	78 375	2,2	1 301 811	2 284 000	8,6	9,6
Bundesgebiet Ost	1 206 893	– 29 184	– 2,4	383 067	823 826	14,2	15,8
Bundesgebiet West	2 378 918	107 559	4,7	918 744	1 460 174	7,1	8,0

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355 4868-227
Fax 0355 4868-144
undine.neumann@statistik-bbb.de